

EFFT - Nachschulungen Seminar-Nr. 30.60.1610 2T - DE

Die „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ unterliegt der Nachschulpflicht. Fachlich begründet geht man bei einer Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten von einer weitest gehenden Entkopplung hinsichtlich der sich verändernden Vorschriften und Bestimmungen aus. Das bedeutet, die EFFT hat keinen Zugriff auf die VDE-Bestimmungen und deren Veränderungen und Ergänzungen. Weiterhin bietet die Fortbildung nicht die Ausbildungstiefe zur Normenrecherche für die Erkennung notwendiger Anpassungen.

Mit der jährlichen Nachschulung in Abgleich der Betriebsspezifikation werden die Anforderungen der Sicherheitsunterweisung im elektrischen Anwendungsbereich nach DGUV Vorschrift 1 (BGV A1) und Betriebssicherheitsverordnung erfüllt. Die Nachschulung wird mit Aufbauthemen ergänzt, damit die Kenntnisse im Laufe der Jahre umfassender werden. Dieses gilt besonders für Fachbereiche mit ausgeprägtem Anteil an Elektrotechnik oder innovationsstarken Richtungen, wie der Bereich erneuerbarer Energien und Elektromobilität. Das Seminar 30.60.1610 2T - DE ist abgestimmt auf eine umfassende Vermittlung mit Praxis am zweiten Tag.

Teilnehmer: Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten

Themen:

- ✓/✂ Sicherheitsunterweisung für den elektrischen Anwendungsbereich
- ✓/✂ Rückblick auf elektrische Unfälle mit Analyse der Ursachen
- ✓/✂ Aktualisierung der technischen Grundlagen in der Elektrotechnik
- ✓/✂ Neuerungen und Änderungen bei Vorschriften und Regelwerken
- ✓/✂ Neue Produkte, Werkzeuge und persönliche Schutzausrüstungen
- ✓/✂ Abgleich der betrieblichen Organisationsstruktur für die EFFT im Unternehmen
- ✓/✂ Bestellsurkunde und Arbeitsanweisungen als Grundlagen der EFFT-Tätigkeiten
- ✓/✂ Prüfprotokolle nach Abschluss der elektrischen Arbeiten

Die Themen werden entsprechend der betrieblichen Fachrichtung ergänzt.

Workshop:

- ✓/✂ Einsatz, Verarbeitung und elektrischer Anschluss neuer Produkte
- ✓/✂ Mess- und Prüftechnik für funktionale Kontrollen und Fehlersuche
- ✓/✂ Prüfgeräte bedienen und Prüfprotokolle an betrieblich orientierten Anlagen erstellen
- ✓/✂ Konditionierung durch Aufbauten im Installations- und Steuerungsbereich bei zurückliegender geringer Betätigung im elektrischen Anwendungsbereich

Die Workshops werden entsprechend der betrieblichen Fachrichtung ausgerichtet.

Beginn: Entsprechend Nachhaltung durch das FBZ-E oder nach Vereinbarung

Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Durchführung: 2 Tage von 9:00 bis 16:00 Uhr



Fordern Sie bitte ein individuelles Angebot für Ihre betriebliche Fachrichtung an.